



**ABENTEUERREISE
MIT
HARFE
UND
FLÖTE**

**von Frankreich nach Südafrika
zurück nach Italien und Spanien**

Sonntag | 23. Oktober 2011 | 11.30 Uhr

Matinée im Musikum, Kleiner Saal, 4. Stock
Schwarzstraße 49

Sonntag | 30. Oktober 2011 | 17.00 Uhr

Konzert im Barockmuseum Salzburg, Mirabellplatz 3

Kobie du Plessis, Harfe

Amanda du Pré, Flöte

Werke von Andrés, Debussy, Boccherini, Wegelin, Salzedo

Musikum Salzburg Stadt | Schwarzstraße 49 | 5020 Salzburg
0662 84 88 18 – 0 | stadt.salzburg@musikum-salzburg.at
www.musikum-salzburg.at

Programm

Josef Molnar: Fantasie mit Themen japanischer Volkslieder für Flöte und Harfe

Einleitung-**Tanko Bushi** (Allegro)

Kusatsu-Bushi,

Yosakoi-Bushi (Largo)

Berceuse – Soran Bushi: (Allegro-Langsam und frei-Presto)

Georges Bizet: Minuet aus *L'Arlesienne*

Luigi Boccherini: Sonate in C-Dur für Flöte und Harfe

Allegro Spirito

Larghetto

Tempo di minuetto

Arthur Wegelin: Voels on Aasvoelkop

S.le Roux Marais: Kom dans Klaradyn

Bernard Andrès: *Algues* – Sieben kleine Stücke für Flöte und Harfe

Franz Léhar: Aus *Die lustige Witwe:* Ich liebe dich, Vilia

Kobie du Plessis



wurde in Südafrika geboren und fing mit 12 Jahren an, Harfe zu lernen. Sie studierte an der Musikuni in Pretoria unter Rosalind Dunbar, später unter Edward Witzenburg (Mozarteum) und Susanna Mildonian in Brüssel. Sie spielte zuerst mit in verschiedenen Jugendorchestern, mit Tourneén nach Südamerika und Europa. Als Mitglied des Cape Town Symphony Orchestra und CAPAB Orchester arbeitet sie 13 Jahre. 2003 zieht sie um nach Holland und später nach Barcelona mit ihrer Familie. Sie trat auf in verschiedenen Ensemble-Kombinationen mit u. A Edward Witzenburg in Barcelona, José Carrera in Segovia, mit Cello, Flöte, Oboe und Gesang in Barcelona. Aufnahmen und Tourneén in verschiedenen europäischen Ländern und Südafrika. Sie wohnt jetzt in Barcelona, bearbeitet Volksmusik von der ganzen Welt für die Harfe. Sie wurde 2009 eingeladen als Juriemitglied einer Harfenwettbewerb in Vorarlberg.

Amanda du Pré,



geborene Südafrikanerin, bekam ihren ersten Klavierstunden von ihrer Mutter im Alter von 6 Jahren. Flötenunterricht fing an mit 11 Jahren bei Lucien Grujon (Conservatoire de Paris) und André Salm (Bamberger Symphonikern). Als junge Flötistin gewann sie genug Stipendien und Wettbewerbe, ihre Musikstudien in Stellenbosch, danach in London zu finanzieren. Sie arbeitet 16 Jahre als Soloflötistin in Südafrika mit Aufnahmen beim Rundfunk und Fernsehen, weiter als Mitglied des National Orchestra und Transvaal Philharmonic.

1993 kam sie nach Österreich, ein Jahr zusätzlich am Mozarteum Konzertfach bei Irena Grafenauer zu studieren. Neben ihrer pädagogischen Tätigkeit am Musikum, arbeitete sie mit bei den Festspielen und verschiedenen Ensemble-Kombinationen mit Cello und Klavier; Konzert-Tourneén. Sie gab jährlich Meisterkurse für junge FlötistInnen (Austrian Master Classes) und wird als Juriemitglied bei Wettbewerben geschätzt.